

# Inhalt

<b>Danksagung .....</b>	<b>9</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>13</b>
Fragestellungen und Diskursverständnis .....	17
Forschungsstand und Quellenlage .....	30
Vorgehensweise und Aufbau der Studie .....	38
<b>Postkoloniale Kritik und Hybridität .....</b>	<b>43</b>
Selektive Rezeptionstendenzen kultureller Hybridität in der BRD .....	65
Ein Fallbeispiel: Das Erlanger Transdifferenz-Konzept .....	95
<b>Konjunkturen und Leerstellen:</b>	
<b>Etymologische und philosophische Bedeutungskontexte .....</b>	<b>109</b>
„Bastarde“ und „Barbaren“: Vermischung als Symptom von Kulturverfall und Gesellschaftskrise .....	112
Neuzeitliche Diskursüberschneidungen: „hybrid“ $\times$ „Bastard“ .....	120
<b>Hybridität als „Rassenvermischung“ im kolonialen Wissenschaftsdiskurs .....</b>	<b>129</b>
Hybridität im historischen Kontext „aufklärerischer“ Rassendiskurse der westlichen Moderne .....	130
Die heimliche Unheimlichkeit des „Bastards“ .....	139
Rassistische Differenzierungsprobleme: „Bastarde“ als Phänomen der Pathologisierung und Dämonisierung .....	148
„Bastarde“ als Kategorie der Eugenik und „Rassenhygiene“ im 20. Jahrhundert .....	159
Wissenschaftliche Kontinuitätslinien der deutschen „Rassenhygiene“ nach 1945 .....	178

<b>Hype um Hybridität in der Spätmoderne .....</b>	<b>195</b>
Hybride Revolution –	
Das postmoderne Versprechen einer unentdeckten Terra Nova .....	196
Hybridität als kulturelle Dominante	
im postmodernen Spätkapitalismus .....	211
 <b>Umkämpfte Hybridisierungen:</b>	
<b>Zwischen Konsumkultur und postkolonialem Signifying .....</b>	<b>229</b>
Popkulturelle Verwertungen und	
die Warenförmigkeit von <i>Otherness</i> .....	229
„Germany 12 Points!“ – Hybridität als nationale Modernisierung	
und kulturelle Fremdanerkennung .....	247
Postkoloniales Signifying – Der „Kanaake“ als	
anti-rassistische Allegorie? .....	259
 <b>Bibliographie .....</b>	<b>281</b>